

VERTRAGSABKOMMEN

zwischen

dem SANITÄTSBETRIEB DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN

in der Folge **Sanitätsbetrieb** genannt, mit Sitz in Bozen, Sparkassenstr. 4, Str.Nr./MwSt.-Nr. 00773750211, vertreten vom Generaldirektor, Dr. Thomas Schael

und

der PRIVATKLINIK VILLA MELITTA GmbH

in der Folge **Einrichtung** genannt, mit Sitz in Bozen, Col-di-Lana-Str. Nr. 6, St.Nr./MwSt.Nr. 01542250210, die für die Erbringung der vertragsgegenständlichen Betreuung akkreditiert ist, vertreten durch deren gesetzlichen Vertreter, Dr. Andreas Waldner,

für stationäre Krankenhausbetreuung in direkter Form

Vorausgeschickt, dass

- die Artikel 8-*bis*, *quater* und *quinquies* des gv. D. Nr. 502/1992 die Beteiligung der privaten Leistungserbringer am nationalen Gesundheitsdienst regeln;

- die Landesregierung legt die Kriterien und Unterzeichnungsmodalitäten der Verträge nach Artikel 8-*quinquies* gv.D. 502/1992 und die Leistungszahl der Bevölkerung zu garantieren, fest;

- der Bedarf der Leistungen, die von den privaten Leistungserbringern angekauft werden, in Einvernehmen mit diesen mit einer Gültigkeit von drei Jahren festgelegt ist, sofern der Sanitätsbetrieb nicht am Anfang eines jeden Jahres ein höherer Bedarf des Sanitätsbetriebes vereinbart wird;

- der gesetzliche Vertreter der **Einrichtung** erklärt, dass er für keine Straftat gegen die Öffentliche Verwaltung mit dem Verbot, Verträge mit der Öffentlichen Verwaltung abzuschließen, rechtskräftig verurteilt wurde und auch kein anderer Unvereinbarkeitsgrund gemäß der geltenden Bestimmungen besteht;

- der Abkommenstext wurde von den Parteien verfasst, besprochen und vereinbart.

es wird folgendes vereinbart und festgesetzt:

Art. 1 – Gegenstand des Vertrages

Die Prämissen bilden wesentlichen Bestandteil des vorliegenden Vertrages, welcher nur für das Jahr 2017 gilt und keine Rechte für den Abschluss eines nächsten Vertrags stellt.

Der **Sanitätsbetrieb** bedient sich im Sinne des derzeit gültigen Landesgesundheitsplanes, der **Struktur** für die Erbringung der direkte Krankenhausbetreuung mit den Begrenzungen und der Art und Weise, wie sie von den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, von den

ACCORDO CONTRATTUALE

fra

L' AZIENDA SANITARIA DELLA PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

in seguito denominata **Azienda Sanitaria**, con sede in Bolzano, via Cassa di Risparmio 4, cod.fisc./partita IVA 00773750211 rappresentata dal Direttore Generale dott. Thomas Schael

e

LA CASA DI CURA VILLA MELITTA S.r.l.

in seguito denominata **Struttura**, con sede in Bolzano, via Col di Lana n. 6, c.f./partita IVA 01542250210, accreditato per l'erogazione dell'assistenza oggetto dell'accordo contrattuale, rappresentata dal suo legale rappresentante, Dott. Andreas Waldner,

per l'assistenza ospedaliera in regime di ricovero in forma diretta

Premesso che:

- gli articoli 8-*bis*, *quater* e *quinquies* del D. Lgs. n. 502/1992 disciplinano la partecipazione al SSN dei Soggetti Erogatori Privati;

- la Giunta Provinciale definisce i criteri e le modalità di sottoscrizione dei contratti ex art. 8-*quinquies* D. Lgs n. 502/1992 e le quantità di prestazioni da garantire alla popolazione;

- i fabbisogni di prestazioni da acquistare dagli erogatori privati sono stati definiti tramite intese con gli stessi e hanno validità triennale salvo maggiore fabbisogno da parte dell'Azienda sanitaria concordato all'inizio di ogni anno;

- il legale rappresentante della **Struttura** dichiara di non essere stato condannato con provvedimento definitivo per reati che comportano l'incapacità a contrarre con la Pubblica Amministrazione e che non sussistono altre cause di incompatibilità previste della normativa vigente;

- il testo dell'accordo è stato redatto, discusso e concordato da entrambe le parti.

si conviene e si stipula quanto segue:

Art. 1 - Oggetto dell' accordo

Le premesse costituiscono parte integrante del presente accordo, che vale per l'anno 2017 e non costituisce diritto alla stipulazione di un accordo successivo.

L'**Azienda Sanitaria**, secondo le indicazioni del vigente Piano Sanitario Provinciale, si avvale della **Struttura** per l'erogazione dell'assistenza ospedaliera, anche eventualmente in regime di degenza diurna, nei limiti e con le modalità stabilite

Landesbestimmungen sowie von diesem Vertragsabkommen festgelegt sind.

Im Rahmen der Landesgesundheitsplanung und aufgrund einem eigenen Vertragsabkommen kann sich der Sanitätsbetrieb der **Struktur** zwecks fachärztlicher, strumental- diagnostischer und labordiagnostischer Leistungen bedienen.

Die Leistungen müssen das ganze Jahr in Übereinstimmung mit der ordentlichen Nachfrage erbracht werden.

Dem Leistungserbringer gebührt kein Entgelt, keine Entschädigung und kein Schadensersatz für Leistungen, die er in Ermangelung der Voraussetzungen für die Akkreditierung in den unter Artikel 10 angeführten Fällen der Aussetzung der Wirksamkeit der vorliegenden Abmachung erbracht hat, unbeschadet des gerichtlichen Schutzes.

Falls die **Einrichtung** aus einem gerechtfertigten Grund die Leistungen, die Gegenstand dieser Abmachung bilden, nicht erbringen kann, muss sie den **Sanitätsbetrieb** rechtzeitig informieren; gleichfalls muss die Wiederaufnahme der Leistungserbringung dem **Sanitätsbetrieb** mitgeteilt werden.

Art. 2 – Pflichten des Leistungserbringers, Voraussetzungen und Dienste

In Bezug auf die eigene Tätigkeit gewährleistet die **Einrichtung** in jeglicher Hinsicht ausnahmslos die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungsmaßnahmen jedes Ranges und jedweder Art. Die **Einrichtung** muss, unter anderem, die organisatorischen, funktionellen und strukturellen Voraussetzungen für die Akkreditierung beibehalten und sich an diese anpassen sowie die Leistungen gemäß den Standards und Protokollen über die Zugänglichkeit und die klinische Angemessenheit erbringen. Die Pflichten in Bezug auf die Verwaltungsobliegenheiten und die Informationspflicht/Weiterbildung bilden ein wesentliches Element der Leistung.

Die **Einrichtung** garantiert für das Plansoll des ärztlichen, nicht-ärztlichen Personals und des Hilfs- und Verwaltungspersonals nach den von den geltenden Landesbestimmungen vorgesehenen Parameter.

Die Ersetzungen müssen innerhalb von fünfzehn (15) Tagen gemeldet werden und unter Einhaltung genannter Parameter erfolgen.

dalle leggi vigenti, dalle disposizioni provinciali nonché dal presente accordo contrattuale.

L'**Azienda Sanitaria**, nel quadro della programmazione sanitaria provinciale e sulla base di apposito accordo contrattuale, potrà inoltre avvalersi della **Struttura** per prestazioni medico-specialistiche e di diagnosi strumentale e di laboratorio.

Le prestazioni devono avere luogo nell'intera annualità con distribuzione coerente all'ordinato fisiologico andamento della domanda.

Nulla spetterà all'erogatore, per compenso, indennizzo o risarcimento, per le prestazioni che lo stesso abbia reso in carenza dei requisiti di accreditamento e/o nei casi di sospensione degli effetti del presente accordo di cui al successivo art. 10, ferma restando la tutela giurisdizionale.

Qualora per giustificato motivo la **Struttura** non possa espletare le prestazioni oggetto del presente accordo dovrà darne tempestiva comunicazione all'**Azienda Sanitaria**; analogamente si dovrà comunicare all'**Azienda Sanitaria** la ripresa dell'esecuzione.

Art. 2 - Obblighi dell'erogatore, requisiti dei servizi

In ogni aspetto relativo all'esercizio della propria attività, la **Struttura** garantisce l'osservanza di tutte le norme di legge e provvedimenti amministrativi, di ogni rango e tipo, nessuno escluso. La **Struttura** è tenuta, tra l'altro, a mantenere ed adeguare i requisiti organizzativi, funzionali e strutturali di accreditamento e ad erogare le prestazioni secondo standard e protocolli di accessibilità e appropriatezza clinica. Gli obblighi connessi agli adempimenti amministrativi ed al debito informativo rappresentano un elemento essenziale della prestazione.

La **Struttura** assicura la dotazione di personale sanitario medico, non medico, ausiliario e amministrativo secondo i parametri previsti dalla vigente normativa.

Le sostituzioni devono essere segnalate entro quindici (15) giorni ed avvenire nel rispetto dei succitati parametri.

Das in der **Einrichtung** tätige Sanitätspersonal unterliegt der Pflicht der beruflichen Weiterbildung gemäß der geltenden Bestimmungen.

Die **Einrichtung** erbringt die vereinbarten Leistungen mittels Personal, das im Besitz der geltenden normativ bestimmten Titel ist, für das kein Unvereinbarkeitsgrund gemäß Artikel 4, Absatz 7 des Gesetzes Nr. 412/1991 in geltender Fassung vorliegt.

Die **Einrichtung** darf im Sinne von Artikel 1, Abs. 42, Gesetz Nr. 190/2012 in geltender Fassung mit ehemaligen Bediensteten des **Sanitätsbetriebes** und der Autonomen Provinz Bozen, die gegenüber der Einrichtung Hoheitsbefugnisse oder propädeutische Befugnisse in Bezug auf deren Geschäftstätigkeit in den drei Jahren nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ausgeübt haben, keine Verträge über selbständige oder unselbständige Arbeitsverhältnisse abschließen und diesen auch keine Aufträge erteilen.

Bei Feststellung der Unvereinbarkeit sorgt die **Einrichtung** für die unverzügliche Ersetzung des betreffenden sanitären Personals.

Die Abtretung dieser Abmachung an Dritte ist gegenüber dem **Sanitätsbetrieb** nicht wirksam, mit Ausnahme von der Abtretung des Betriebes oder der Änderung der Gesellschaftsbezeichnung bei vorherigem Erlass der in die Zuständigkeit der Provinz und des Sanitätsbetriebes fallenden Akte.

Die **Einrichtung** muss dem **Sanitätsbetrieb** Dateninformationen laut der mitgeteilten Modalitäten auch über die Tätigkeit für selbstbezahlende Privatpatienten.

Art. 3 - Bettenanzahl

Die **Einrichtung** stellt den Betreuungsberechtigten Nr. 69 Betten zur Verfügung, getrennt im Verhältnis zu den einzelnen konventionierten Fachrichtungen:

POST-AKUTE REHABILITATION (cod. 56.00):41
POST-AKUTE LANGZEITPFLEGE (cod.60.00): 25
POST-AKUTE NEURO REHABILITATION (cod.75.00): 3

Der **Sanitätsbetrieb** behält sich die Möglichkeit vor, die im vorhergehenden Absatz erwähnten konventionierten Betten nach Anhören der **Privatklinik** und mit Einverständnis des Landesrates für Gesundheitswesen zu überprüfen, indem dies der Privatklinik mindestens 180 Tagen vor Inkrafttreten der diesbezüglichen Abänderung mitgeteilt wird.

Art. 4 – Aufnahme und Entlassung

Für die Aufnahme und Entlassung von Kranken und für die Verlegung in andere Abteilungen finden die geltenden gesetzlichen Bestimmungen, die von der Landesregierung und **Sanitätsbetrieb** genehmigte Prozedur „Angemessenheitskriterien für post-akute Rehabilitations- und Langzeitpflegeaufenthalte“ in geltender Fassung und jedes weitere Verfahren welches der Sanitätsbetrieb diesbezüglich

Il personale sanitario operante presso la **Struttura** è soggetto all'obbligo dell'aggiornamento professionale secondo la normativa vigente.

La **Struttura** erogherà le prestazioni contratte attraverso personale che, in possesso dei titoli previsti dalla normativa vigente, non versi in situazione d'incompatibilità ex articolo 4, comma 7 della legge n. 412/1991 versione vigente.

La **Struttura**, ai sensi dell'art. 1, comma 42, L. n. 190/2012 versione vigente, non potrà concludere contratti di lavoro subordinato o autonomo o attribuire incarichi a ex dipendenti dell' **Azienda Sanitaria** e della Provincia Autonoma di Bolzano che abbiano esercitato nei suoi confronti poteri autoritativi o propedeutici alle attività negoziali nei tre anni successivi alla cessazione del rapporto di lavoro.

La **Struttura** provvede all'immediata sostituzione del personale sanitario di cui si sia accertata una situazione di incompatibilità.

La cessione dell'accordo a terzi non produce effetti nei confronti dell'**Azienda Sanitaria**, fatte salve le ipotesi di cessione di azienda o cambiamento di ragione sociale subordinatamente all'adozione degli atti di competenza provinciale ed aziendale.

La **Struttura** deve inviare all'**Azienda Sanitaria** secondo le modalità comunicate, informazioni sull'attività svolta in regime di privato pagante.

Art. 3 – Posti letto

La **Struttura** mette a disposizione degli assistiti n. 69 posti letto distinti in relazione alle singole specialità convenzionate:

RIABILITAZIONE POST-ACUZIE (cod. 56.00): 41
LUNGODEGENZA POST-ACUZIE (cod. 60.00): 25
NEURO RIABILITAZIONE (cod. 75.00): 3

L' **Azienda Sanitaria** si riserva la possibilità di rivedere il numero di posti letto convenzionati di cui all'articolo precedente sentita la **Struttura** e previo accordo con l'Assessore provinciale alla Sanità, dandone comunicazione alla suddetta almeno 180 giorni prima dell'entrata in vigore del relativo provvedimento di modifica.

Art. 4 – Ammissione e dimissione

Per l'ammissione, la dimissione di malati e per i passaggi di reparto si applicano le vigenti disposizioni di legge, le direttive approvate in materia dalla Giunta Provinciale, la procedura aziendale "Criteri di appropriatezza nei ricoveri di riabilitazione e lungodegenza postacuzie" adottata da parte dell' **Azienda Sanitaria** nella versione vigente ed ogni altra procedura che l'Azienda

anwenden wird.

Es wird aufmerksam gemacht, dass die Ermächtigung zur Einweisung in die Struktur vom berechtigten Arzt, laut obgenannter Prozedur, präventiv oder zugleich dem Aufnahmedatum erfolgen muss.

Unter Beibehaltung der verwaltungstechnischen und funktionellen Autonomie der **Einrichtung** verpflichten sich die Vertragspartner die eigenen Tätigkeiten aufeinander abzustimmen, um so Ergänzungsmöglichkeiten zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor im Rahmen der Landesgesundheitsplanung zu erreichen.

Art. 5 - Regelung der Aufenthaltsdauer

Die Entlassung der Patienten müssen vorzeitig programmiert werden; eine Verlängerung der Aufenthaltsdauer während des Wochenendes wegen fehlender Programmierung der Entlassung muss vermieden werden;

Falls der Betreute bei seiner Entlassung wegen seines beeinträchtigten physischen oder psychischen Zustandes begleitet oder transportiert werden muss, wird die **Einrichtung** die Familienangehörigen oder die zuständigen Behörden verständigen, damit dieselben dafür Sorge tragen.

Auf jeden Fall darf die Jahresgesamanzahl der Aufenthaltstage die von den konventionierten Betten vorgesehene Höchstanzahl nicht überschreiten.

Art. 6 - Einstellung oder Unterbrechung einiger der wesentlichen sanitären Dienste

Bei Einstellung oder Unterbrechung einiger der wesentlichen sanitären Dienste muss die **Einrichtung** den **Sanitätsbetrieb** davon umgehend in Kenntnis setzen; in diesen Fällen kann der **Sanitätsbetrieb**, vorbehaltlich der nötigen Erhebungen, vorübergehend die **Einrichtung** ermächtigen, sich anderer öffentlicher oder privater Strukturen zu bedienen, oder er verfügt die gänzliche oder teilweise Aussetzung der Konvention bis zur Wiederherstellung der vorgenannten Dienste; jedenfalls hat er für die Betreuung der Eingelieferten zu sorgen.

Art. 7 – Überprüfungen und Kontrollen

Der **Sanitätsbetrieb** darf jederzeit Inspektionen und Kontrollen unter Einhaltung der Bestimmungen in diesem Sachbereich durchführen.

Die **Einrichtung** verpflichtet sich, die Aufsichtstätigkeit durch den **Sanitätsbetrieb** sowie die übrigen Handlungen im Rahmen der Überprüfungen und Kontrollen durch die Provinz zu vereinfachen und das erforderliche Material und die Dokumentation für die Ausführung der Tätigkeiten zur Verfügung zu stellen.

Die Struktur wendet jedes Verfahren an, welches vom Sanitätsbetrieb bezüglich der Qualität der Dokumentation, Qualitätsstandards der Betreuung und der Angemessenheitskriterien festgelegt wird.

Eventuelle Nichterfüllungen der vorliegenden

sanitaria adotterà in materia.

Si precisa che l'autorizzazione all'invio nella **Struttura** da parte del medico autorizzato secondo la procedura aziendale sopraccitata, deve avvenire preventivamente o contestualmente (stessa data) al ricovero.

Ferma restando l'autonomia amministrativa e funzionale della **Struttura**, le parti si impegnano ad armonizzare le proprie attività allo scopo di giungere a forme di integrazione fra settore pubblico e settore privato nel quadro della programmazione sanitaria provinciale.

Art. 5 – Regole degenza

Le dimissioni dei pazienti sono da programmare con anticipo; è da evitare il prolungamento del ricovero durante il fine settimane per mancata programmazione dello stesso;

Nel caso in cui l'assistito per venire dimesso debba essere, per ragioni delle sue menomate condizioni di salute fisiche o psichiche accompagnato o trasportato, la **Struttura** avvertirà i familiari ovvero le autorità competenti perché vi provvedano.

In ogni caso il numero complessivo annuo delle giornate di degenza non dovrà superare il limite previsto dai posti letto convenzionati.

Art. 6 – Sospensione o interruzione di alcuni servizi sanitari

Nei casi di sospensione o interruzione di alcuni dei servizi sanitari essenziali la **Struttura** è tenuta a darne comunicazione tempestiva all'**Azienda Sanitaria**; in tali casi l'**Azienda Sanitaria** previ accertamenti necessari, può autorizzare, in via temporanea, la **Struttura** ad avvalersi di altre strutture pubbliche o private, ovvero disporre la sospensione totale o parziale della convenzione fino al ripristino dei predetti servizi provvedendo comunque, nel contempo, ad assicurare l'assistenza ai degenti.

Art. 7 – Verifiche e controlli

L'**Azienda Sanitaria** potrà in ogni tempo compiere ispezioni e controlli, nel rispetto disposizioni in materia.

La **Struttura** si impegna ad agevolare l'attività di vigilanza dell'**Azienda Sanitaria**, nonché le ulteriori attività esercitate nell'ambito delle funzioni provinciali di verifica e controllo, mettendo a disposizione il materiale e la documentazione necessaria all'espletamento delle attività stesse.

La **Struttura** adotta ogni procedura definita dall'**Azienda sanitaria** relativamente a qualità documentale, standard qualitativi dell'assistenza, criteri di appropriatezza.

Abmachung werden der **Einrichtung** vom **Gesundheitsbetrieb** förmlich beanstandet mitgeteilt. Innerhalb von (fünfzehn) 15 Tagen kann der gesetzliche Vertreter der **Einrichtung** oder sein Beauftragter Bemerkungen und Erklärungen vorlegen, vorbehaltlich des gerichtlichen Schutzes.

Hinsichtlich der Verwaltung der stationären Aufnahme werden die Richtlinien angewandt, welche im Beschluss der Landesregierung Nr. 6321 vom 30.12.98 und in den nachfolgenden Abänderungen und Ergänzungen enthalten sind.

Art. 8 – Tarife

Für die stationäre rehabilitative Krankenhausbetreuung in direkter Form - Abteilungskodex (56.00 und 60.00) vergütet der **Sanitätsbetrieb** jeden Aufenthaltstag mit den von den entsprechenden Beschlüssen der Landesregierung festgelegten Tarifen.

Diese Vergütung ist allumfassend und enthält daher die gesamte von der **Einrichtung** im Bereich der vereinbarten Abteilungskodizes erbrachten Produktion zu Gunsten und zu Lasten des LGD, und zwar Leistungen, welche für die in der Provinz ansässigen Patienten und für jene, die in anderen Regionen Italiens oder im Ausland sind, erbracht werden.

Im allumfassenden Tagessatz sind nicht einige Kategorien von Arzneimitteln enthalten, welche in der Prozedur ID bestimmt wurden, welche aber von den territorialen zuständigen pharmazeutischen Diensten des **Sanitätsbetriebes** zur Verfügung gestellt werden, wie vom selben Sanitätsbetrieb bestimmt

Art. 9 – Zusatzleistungen

Zu Lasten des Betreuten gehen die nicht-sanitären Zusatzleistungen, sowie besondere Leistungen für Wohnkomfort (Sonderzimmer); das entsprechende Tarifverzeichnis muss den Interessierten (Betreute oder/und Angehörige) bei der Einweisung zur Kenntnis gebracht und durch Unterschrift bestätigt werden.

Art. 10– Ausgabenhöchstgrenze

Die maximale Ausgabenhöchstgrenze wird für die **Einrichtung** für das Jahr 2017 wie folgt festgelegt:

Kod. 56.00 – 41 Betten: 3.837.540,00 Euro

Kod. 60.00 – 25 Betten: 2.148.025,00 Euro

Kod. 75.00 – 3 Betten: 391.000,00 Euro

Zwischen den Abteilungskodizes 56.00, 60.00 und 75.00 ist es innerhalb des Budgets möglich Verschiebungen im Ausmaß von 10% vorzunehmen.

Die **Einrichtung** garantiert die Leistungen für 12 Monate: falls nicht, wird die Struktur in der nächsten

Eventuali inadempienze al presente accordo sono formalmente contestate dall' **Azienda Sanitaria** alla **Struttura**. Entro (quindici) 15 giorni il legale rappresentante della **Struttura** o suo delegato possono presentare osservazioni e chiarimenti, ferma restando la tutela in sede giurisdizionale.

In ordine alla gestione dei ricoveri vengono applicate le "linee guida" contenute nella deliberazione della Giunta Provinciale n. 6321 del 30.12.98 e successive modificazioni ed integrazioni.

Art. 8 - Tariffe

Per l'assistenza riabilitativa ospedaliera in regime di ricovero in forma diretta - codici di reparto (56.00 e 60.00) l'**Azienda Sanitaria** corrisponde per ogni ricovero la tariffa prevista dalle rispettive delibere provinciali.

La remunerazione è onnicomprensiva e ricomprende pertanto l'intera produzione erogata dalla **Struttura** nel ambito dei codici di reparto convenzionati per conto e a carico del SSP, e cioè le prestazioni erogate dalla struttura a residenti nell'ambito dell'intero territorio provinciale e le prestazioni a utenti residenti in altre Regioni italiane o stati esteri.

Nella retta onnicomprensiva non rientrano alcune categorie di farmaci individuati nella procedura ID che sono altresì messi a disposizione dai Servizi farmaceutici territorialmente competenti dell'**Azienda Sanitaria** secondo le modalità definite nella stessa

Art. 9 – Prestazioni Integrative

Sono a carico dell'assistito le prestazioni integrative di carattere non sanitario nonché le particolari condizioni di conforto ambientale (camere speciali); il tariffario relativo deve essere portato a conoscenza degli interessati (assistiti e/o congiunti) all'atto dell'ammissione e sottoscritto per accettazione.

Art. 10 – Tetto di Spesa

Il tetto di spesa massimo da applicare alla **Struttura** per l'anno 2017 è:

Codice 56.00. – 41 p.l.: 3.837.540,00 Euro

Codice 60.00 – 25 p.l.: 2.148.025,00 Euro

Codice 75.00 – 3 p.l.: 391.000,00 Euro

Tra i codici di reparto 56.00, 60.00 e 75.00 sono ammessi degli spostamenti all'intero del budget fino al massimo del 10%.

La **Struttura** garantisce le prestazioni su 12 mesi: qualora non lo facesse, verrà penalizzata nella

Verhandlung benachteiligt.

Art. 11 – Zahlungsart

Die monatliche Liquidierung und Auszahlung der Tarife, wovon Art. 8, erfolgt für jeden stationär behandelte Fall gegen Vorlage vorgesehener Unterlagen, welche innerhalb des darauffolgenden Monats dem zuständigen Amt des **Sanitätsbetriebes** zu übermitteln sind.

Die stationäre Aufnahme wird nicht bezahlt falls die Ermächtigung zur Einweisung vom berechtigten Arzt laut der in Art. 4 angegebenen Prozedur präventiv oder zugleich mit dem Aufnahmedatum erfolgt ist.

Es werden nicht die Aufenthaltstage anerkannt und bezahlt, falls diese als Verlängerung während des Wochenendes aufgrund einer fehlenden Entlassungsprogrammierung erfolgt sind und auch falls die Kontrollorganismen des **Sanitätsbetriebes** eine Unangemessenheit beurteilt haben.

Der **Sanitätsbetrieb** verpflichtet sich, die Rechnung innerhalb von 45 Tagen ab Erhalt derselben zu vergüten.

Die Zahlung der in Rechnung gestellten Leistungen schließt die zukünftige Beanstandung seitens des **Sanitätsbetriebes** für nicht geschuldete Beträge von verschriebenen Leistungen, die nach zusätzlichen Überprüfungen, den Voraussetzungen verwaltungsmäßiger Natur oder über die klinische oder organisatorische Angemessenheit nicht entsprechen, nicht aus.

Art. 12 – Datenfluss

Die Einrichtung gewährleistet der Datenübermittlung betreffend die stationäre Krankenhausbetreuung laut den Leitlinien für die Verwaltung des Krankenhausentlassungsbogen (KEB) laut die geltenden Bestimmungen.

Die **Einrichtung** verpflichtet sich die von den Bestimmungen vorgesehenen Daten den zuständigen Körperschaften in der vorgesehen Form zu liefern.

Art. 13 – Ausdrückliche Auflösungs-Klausel Und Einseitiger Rücktritt

Der Widerruf der Ermächtigung für die Ausübung oder der Akkreditierung der **Einrichtung** bewirkt automatisch gleichzeitig die Auflösung der vorliegenden Abmachung. Gleichfalls bewirkt die Aussetzung der Ermächtigung für die Ausübung der Tätigkeit oder der Akkreditierung der **Einrichtung** die automatische und zeitgleiche Aussetzung der Wirksamkeit der vorliegenden Abmachung.

successiva contrattazione.

Art. 11 – Modalità di pagamento

La liquidazione ed il pagamento mensile delle tariffe di cui all'art. 8 avviene dietro presentazione per ogni caso trattato in regime di ricovero della documentazione prevista, che dovrà essere trasmessa entro il mese successivo a quello di riferimento all'ufficio competente dell' **Azienda Sanitaria**.

Il ricovero non viene remunerato se l'autorizzazione da parte del medico autorizzato secondo la procedura di cui all'art. 4 non è preventiva o contestuale (stessa data) al ricovero.

Non saranno riconosciute e liquidate le giornate di degenza effettuate durante il fine settimana se risultano come prolungamento del ricovero per mancata programmazione della dimissione e comunque in ogni caso di valutazione di inappropriata da parte degli organismi di controllo dell' **Azienda Sanitaria**.

L'**Azienda Sanitaria** si impegna a liquidare la fattura entro 45 giorni dalla data del suo ricevimento.

Il pagamento di ricoveri fatturati non esclude future contestazioni da parte dell'**Azienda Sanitaria** per importi non dovuti in relazione a prestazioni che, a seguito di ulteriori controlli, risultassero rese in difformità a requisiti amministrativi o di appropriatezza clinica od organizzativa, nei limiti della prescrizione.

Art. 12 – Flusso dati

La **Struttura** assicura l'invio dei dati inerenti all'attività di ricovero svolto secondo la procedura "Linee guida per la gestione della Scheda di dimissione Ospedaliera (SDO)" secondo la normativa vigente.

La **Struttura** si impegna a fornire agli enti competenti i dati indicati dalle disposizioni nei termini e nella forma prevista.

Art. 13 – Sospensione e risoluzione dell' accordo

La revoca dell'autorizzazione all'esercizio o dell'accredimento della **Struttura** determina l'automatica e contestuale risoluzione del presente accordo. Parimenti la sospensione dell'autorizzazione all'esercizio ovvero dell'accredimento della **Struttura** determinano l'automatica e contestuale sospensione dell'efficacia del presente accordo.

Sofern eine Partei, die Nichterfüllung einer oder mehrerer Verpflichtungen der vorliegenden Abmachung feststellt, ist sie zur Leistungsaufforderung nach Artikel 1454 ZGB ermächtigt, mit anschließender Herabsetzung der Vertragsleistung im Falle andauernder nicht Erfüllung nach Ablauf der Frist .

In jedem Fall bleibt die mögliche Haftung der nicht-erfüllenden Partei nach Artikel 1218 ZGB aufrecht.

Die Parteien vereinbaren, dass im Falle der Nichterfüllung der in den vorhergehenden Artikeln angeführten Pflichten seitens der **Einrichtung** und des **Sanitätsbetriebes**, die vertragserfüllende Partei die Möglichkeit hat, die Vereinbarung mit einer Mitteilung mittels elektronisch zertifizierter Post - „PEC“ einseitig aufzulösen.

Im Falle der schwerwiegenden Nichterfüllung einer oder mehrerer Verpflichtungen der vorliegenden Abmachung und sofern diese förmlich beanstandet wurde, kann die vorliegende Abmachung für eine Dauer von mindestens drei (3) Monaten bis höchstens zwölf (12) Monaten von der beanstandenden Partei ausgesetzt werden.

Im Falle der teilweisen Nichterfüllung von Klauseln oder Bedingungen von nicht geringfügiger Wichtigkeit der vorliegenden Abmachung, kann die beanstandende Partei, bei vorheriger förmlicher Beanstandung, die Wirksamkeit der vorliegenden Abmachung, auch teilweise, für eine Dauer von mindestens dreißig (30) Tagen und höchstens neunzig (90) Tagen aussetzen.

Für alle in diesem Artikel geregelten Fälle der Aussetzung begründen die möglicherweise von der Einrichtung erbrachten Leistungen keine Pflichten zu Lasten des Sanitätsbetriebes.

Wenn gegen den gesetzlichen Vertreter der Einrichtung, gegen den wegen Straftaten gegen die Öffentliche Verwaltung im Zusammenhang mit Tätigkeiten der vorliegenden Abmachung ermittelt wird, das Gerichtsverfahren eingeleitet wird, wird die Abmachung bis zur endgültigen Entscheidung des Gerichtsverfahrens in all seinen Instanzen ausgesetzt.

Die vorliegende Abmachung gilt als aufgelöst, sofern der gesetzliche Vertreter der Einrichtung für eine ihm direkt zuschreibbare Handlung wegen einer Straftat gegen die Öffentliche Verwaltung rechtskräftig verurteilt wird.

Art. 14 - Haftungsausschluss

Die **Einrichtung** übernimmt jegliche Haftung für Schäden, die aufgrund ihrer eigenen Unterlassung, Nachlässigkeit oder Nichterfüllung bei der Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistungen entstehen und verpflichtet sich, den LGD von etwaigen Schadensersatzforderungen Dritter, die ihm gegenüber aufgrund von Handlungen, Unterlassungen oder Ereignissen bei der Ausführung des vorliegenden Abkommens geltend gemacht werden, schadlos zu halten.

Ove una parte accerti l'inadempimento, concernente una o più obbligazioni di cui al presente accordo sarà legittimata ad emettere diffida ad adempiere ex art. 1454 cod. civ. con conseguente riduzione del contratto nel caso in cui perduri l'inadempimento oltre il termine indicato.

E' fatta salva in ogni caso la responsabilità della parte inadempiente ex art. 1218 c.c. .

Le parti convengono che in ipotesi di inadempimento gravi e reiterati della **Struttura** e dell'**Azienda Sanitaria** alle obbligazioni di cui ai precedenti articoli del presente accordo, la parte adempiente avrà facoltà di risolvere unilateralmente l'accordo mediante comunicazione, da inviarsi con posta elettronica certificata (PEC).

In caso di inadempimento grave concernente una o più obbligazioni di cui al presente accordo, purché contestate formalmente, l'accordo medesimo può essere sospeso da un minimo di tre (3) ad un massimo di dodici (12) mesi dalla parte che ha effettuato la contestazione.

In caso di inadempimento parziale di clausole o condizioni di non scarsa importanza dedotte nel presente accordo, la parte adempiente può sospendere, sempre in presenza di preliminare contestazione formale, l'efficacia anche parziale dello stesso per un periodo minimo di trenta (30) giorni e massimo di novanta (90) giorni.

In tutte le ipotesi di sospensione di cui al presente articolo, le prestazioni eventualmente rese dalla struttura non produrranno, in ogni caso, effetti obbligatori nei confronti di questa Azienda Sanitaria.

Nel caso in cui il legale rappresentante della Struttura, indagato per reati contro la pubblica amministrazione connessi all'esercizio dell'attività di cui al presente accordo, venga rinviato a giudizio, l'accordo medesimo viene sospeso fino ad esito del giudizio in tutte le sue fasi e grado.

Il presente accordo si intenderà altresì risolto qualora intervenga condanna definitiva per reati contro la pubblica amministrazione a carico del legale rappresentante per fatti ad esso direttamente imputabili.

Art. 14- Clausola di manleva

Lo **Struttura** assume ogni responsabilità per qualsiasi danno causato da propria omissione, negligenza o altra inadempienza nell'esecuzione delle prestazioni contrattate e si obbliga ad esonerare il SSP da eventuali pretese risarcitorie di terzi nei confronti di questo, avanzate a causa di fatti, omissioni od eventi derivanti dall'esecuzione del presente accordo.

Art. 15 - Schutzklausel

Mit der Unterzeichnung des vorliegenden Abkommens nimmt die **Einrichtung** ausdrücklich Inhalt und Wirkungen der Maßnahmen über die Ausgabenhöchstgrenze und Tarife sowie alle voraussetzenden oder damit zusammenhängenden Akte an, da diese den Inhalt der vorliegenden Abmachung bestimmen.

Art. 16 – Datenschutz

Die Vertragspartner verpflichten sich zur Einhaltung der Bestimmungen welche von den Datenschutzkodex und der anderen geltende Bestimmungen im Bereich der Verarbeitung der Personenbezogenen Daten vorhergesehen sind.

Der Sanitätsbetrieb als Rechtsinhaber der Verarbeitung der Personenbezogenen Daten übt gemäß Abs. 28 des gv.D. Nr. 196/2003 eine autonome Entscheidungsbefugnis in Bezug auf den Zweck und die Modalitäten der Verarbeitung, einschließlich der Sicherheitsfrage.

Gemäß Abs. 29 des gv.D. Nr. 196/2003 kann der Rechtsinhaber, wenn dies für notwendig gehalten wird, einen externen Verantwortlichen namhaft machen.

Dr. Andreas Waldner wird deshalb zum externen Verantwortlichen der Datenverarbeitung ernannt mittels Ernennungsurkunde. Die Ernennungsurkunde ist als kontextuell sowie als fester und wesentlicher Bestandteil dieses Abkommens zu betrachten. Der Rechtsinhaber wird jederzeit die durch die Ernennungsurkunde gegebenen Anweisungen aktualisieren, integrieren und verändern können.

Art. 17 - Ethikkodex, Dreijahresplanes zur Vorbeugung der Korruption und Kodex der Dienst- u. Verhaltenspflichten

Die **Einrichtung** erklärt, dass sie den Ethikkodex vom **Sanitätsbetrieb** sowie den Dreijahresplanes zur Vorbeugung der Korruption laut Gesetz Nr. 190/2012 und den Kodex der Dienst- u. Verhaltenspflichten laut DPR Nr. 62/2013, die auf der Webseite des Gesundheitsbetriebes veröffentlicht sind, eingesehen haben und inhaltlich annimmt.

Die **Einrichtung** verpflichten sich, bei der Durchführung der Tätigkeiten in Zusammenhang mit dieser Vereinbarung, sich gemäß den Grundsätzen der oben angeführten Maßnahmen zu benehmen und sind sich bewusst, dass die Verletzung der darin enthaltenen gesetzlichen Bestimmungen und Bedingungen Nichterfüllung des Vertrages darstellt; diese kann in Verhältnis zur Schwere bis zur Auslösung des Abkommens bestraft werden.

Art. 15– Clausola di salvaguardia

Con la sottoscrizione del presente accordo lo **Struttura** accetta espressamente, completamente ed incondizionatamente, il contenuto e gli effetti dei provvedimenti di determinazione dei tetti di spesa e delle tariffe, nonché ogni altro atto presupposto o collegato agli stessi in quanto atti determinanti il contenuto del presente accordo.

Art. 16– Privacy

Le parti si impegnano ad osservare le disposizioni previste dal codice della privacy e da tutte le altre disposizioni vigenti in materia di protezione dei dati personali.

L'Azienda Sanitaria nella sua qualità di titolare del trattamento dei dati personali esercita ai sensi dell'art. 28 del D.lgs 196/2003 un potere decisionale del tutto autonomo sulle finalità e sulle modalità del trattamento, ivi compreso il profilo della sicurezza.

Ai sensi dell'art. 29 del D.lgs 196/2003 il titolare del trattamento qualora lo reputi necessario può provvedere alla nomina del responsabile esterno del trattamento.

Il Dott. Andreas Waldner viene pertanto nominato Responsabile esterno del trattamento dei dati con relativo atto di nomina. Atto di nomina che è contestuale alla stipula del presente accordo e che ne costituisce parte integrante e sostanziale, fermo restando che il titolare può in ogni momento aggiornare, integrare, modificare le istruzioni con esso impartite.

Art .17 – Codice etico, Piano triennale di prevenzione e corruzione e Codice di Comportamento

La **Struttura** dichiara di aver preso visione del contenuto del Codice Etico dell'**Azienda Sanitaria** nonché del Piano triennale di prevenzione della corruzione ai sensi della L. n. 190/2012 e del Codice di Comportamento ai sensi del D.P.R. n.62/2013 pubblicati sul sito aziendale.

La **Struttura** si impegna ad adottare, nello svolgimento delle funzioni connesse all'accordo in oggetto, comportamenti conformi alle previsioni contenute in quanto sopra illustrato ed è consapevole che la violazione delle disposizioni normative contenute nei documenti su indicati nonché nelle normative citate, costituirà inadempimento contrattuale e sarà sanzionata in misura proporzionale alla gravità dello stesso sino alla risoluzione del presente contratto.

Art. 18 – Dauer und Aktualisierung

Das gegenständliche Vertragsabkommen hat eine Dauer von einem Jahr und tritt am 01.01.2017 in Kraft, falls es nicht von einem der Vertragspartner mit elektronisch zertifizierter Post - „PEC“ mindestens 180 Tage vorher gekündigt wird.

Die vorliegende Abmachung passt sich an darauffolgende imperative Abänderungen von nationalem oder provinziellem Charakter an, ohne dass dem **Sanitätsbetrieb** dadurch höhere Kosten für die Einhaltung von im Nachhinein in Kraft getretenen Normen oder Vorgaben durch den Leistungserbringer entstehen.

In derartigen Fällen, kann der Leistungserbringer innerhalb von 30 Tagen von der Veröffentlichung der obigen Maßnahmen vom Abkommen mittels förmlicher Mitteilung an den **Sanitätsbetrieb** zurücktreten.

Art. 19 – Stempelgebühren und Registrierung

Die Stempelgebühren sind zu Lasten der **Struktur**.
Im Sinne von Artikel 5, Absatz 2, des D.P.R. 26.04.1986, Nr. 131 unterliegt vorliegende Abmachung der Registrierungspflicht im Falle des Gebrauches.

Art. 20 – Gesetzliche Regelung

Diese Vereinbarung und die daraus folgenden Rechte und Pflichten der Parteien fußen auf die geltenden Rechtsvorschriften und müssen nach diesen interpretiert werden. Für alles was nicht ausdrücklich von dieser Vereinbarung vorgesehen ist, verweisen die Parteien auf die Bestimmungen der Gesetzesbücher und der geltenden Sondergesetze.

Art. 21 – Zuständiges Gericht

Für eventuelle Streitfälle über die Anwendung und Interpretation dieser Vereinbarung bestimmen die Parteien das Gericht von Bozen als zuständiges Gericht.

Art. 22 – Benachteilige Klausel

Die benachteiligen Klauseln dieses Abkommens sind in der Anlage enthalten, welche wesentlicher Bestandteil dieses Abkommens bildet.

Gelesen, bestätigt und unterzeichnet

Für die Privatklinik Villa Melitta G.m.b.H. - Per la Clinica Privata Villa Melitta S.r.l.
Der Gesetzliche Vertreter – Il Rappresentante Legale
Dr. Andreas Waldner (digitale Unterschrift – firma digitale)

Für den Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen
Per l'Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano
Der Generaldirektor – Il Direttore Generale
Dr. Thomas Schael (digitale Unterschrift – firma digitale)

Art. 18 – Durata e aggiornamento

Il presente accordo ha durata di 1 anno ed entra in vigore l'01.01.2017 qualora non venga disdetto da una delle parti almeno 180 giorni prima, con posta elettronica certificata (PEC).

Il presente accordo si adegua alle sopravvenute disposizioni imperative, di carattere nazionale o provinciale, senza che maggiori oneri derivino per l'**Azienda Sanitaria** dalla necessità dell'erogatore di osservare norme e prescrizioni entrate in vigore successivamente alla stipula.

A seguito di tali evenienze l'erogatore potrà recedere dal presente accordo, entro trenta (30) giorni dalla pubblicazione dei provvedimenti di cui sopra, mediante formale comunicazione all'**Azienda Sanitaria**

Art. 19 – Bollo e registrazione

Le spese di bollo sono a carico della **Struttura**.
Ai sensi dell'art. 5, comma 2, del D.P.R. 26.4.1986 n. 131 il presente accordo è soggetto a registrazione in caso di uso.

Art. 20 – Legge Regolatrice

Il presente accordo ed i diritti e gli obblighi delle parti dallo stesso derivanti saranno retti ed interpretati secondo la legislazione vigente. Per quanto non espressamente previsto dal presente accordo le parti fanno espresso rinvio alle norme codicistiche e alle leggi speciali vigenti.

Art. 21 – Foro Competente

Per qualsiasi controversia inerente l'applicazione ed interpretazione del presente accordo le parti individuano quale foro competente il Foro di Bolzano.

Art. 22 – Clausole vessatorie

Le clausole vessatorie di questo accordo contrattuale sono contenute nell'allegato che costituisce parte integrante di questo accordo.

Letto, approvato e sottoscritto